



Kurzbegründungen zur Preisverleihung Otto-Borst-Preis 2025 zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchs

Prämiert wurden hervorragende und qualitativ hochwertige Arbeiten, die dem Spektrum des Netzwerks entsprechen, indem die Bereiche Stadtgeschichte, Städtebau, Stadtplanung, Kunst- und Architekturgeschichte sowie die Geschichte und Theorie der Gestaltung abgedeckt werden.

Die **Masterarbeit** von **Vanessa Göpfert**, *HOLY GROUND Friedhof Buntentor (Bremen) Urbane Friedhöfe im Wandel: Ko-kreative Aktivierung hybrider Freiräume* überzeugte die durch die Themenwahl, den methodischen Aufbau, die durchgeführte lokale Erprobung von Kooperationen sowie durch die graphische Darstellung.

Bei der **Masterarbeit** von **Jan Münch**, *Weiter im Bestand. Genossenschaftliche Wohnanlagen der 1920er bis 1950er Jahre in München*, war die Jury von der Qualität der Untersuchung, der Wertung der klug aufgestellten Kriterien, der Entscheidung für die Deisenhofener Straße und den architektonischen Vorschlägen vollkommen überzeugt.

Die **Masterarbeit** von **Kaspar Jamme, Barbara Herschel, Felix Künkel** und **Justus Schweer**, *Under the Glimmering Surface - Architecture in Ruinous Landscapes*, bildet eine Synthese der vier unterschiedlichen Perspektiven der Autor:innen. Dadurch wird ein differenziertes Bild aktueller stadtoökologischer Fragen gezeichnet, das sowohl für die lokale als auch internationale Diskussion in historischen Städten und ihre Weiterentwicklung von Bedeutung ist. Wegen dieser beeindruckenden Leistung und auch wegen der äußerst ansprechenden Gestaltung war sich die Jury sehr einig, die Arbeit mit dem Otto-Borst-Preis auszuzeichnen.

Die **Dissertation** von **Anne Scheinhardt**, *Industrie.erben. Kunst, Architektur und Städtebau auf den ‚produktiven‘ Brachen Roms*, wurde von der Jury als eine hervorragende Arbeit eingeschätzt, die auf umfangreichen Fallstudien aufbaut. Von Anfang bis zum Schluss ist sie methodisch reflektiert und informiert multidisziplinär. Sie kontextualisiert das Thema stets mit stadt-(entwicklungs-) geschichtlichem Horizont, was sie für den Otto-Borst-Preis für Stadtforschung qualifizierte.